

## Das Potenzial virtueller Museen

Durch die Entstehung neuer Medien vor allem durch das rasante Wachstum des Internets und somit des World Wide Web (WWW), eines Internetdienstes sind viele neue virtuelle Angebote entstanden wie zum Beispiel virtuelle Museen. Wie diese Arbeit aufzeigen, ist der virtuelle Raum nicht auf das WWW beschränkt, dieser Dienst hat aber grosses Potenzial für die Umsetzung virtueller Museen. Ausgehend von verschiedenen, bereits bestehenden Definitionen für das virtuelle Museum, wird eine eigene Definition eingeführt. Dazu wird ein Kategorienschema, das erlaubt, die verschiedenen musealen Angebotsformen im WWW einzuordnen, entwickelt. In einem nächsten Schritt werden die Potenziale und die Vor- sowie die Nachteile der Virtualisierung beschrieben. Anschliessend werden für die Kategorien beispielhafte virtuelle Museen analysiert, bewertet und klassifiziert. In einem zweiten Teil werden die kommerziellen Aspekte von virtuellen Museen aufgezeigt. Daraufhin wird ein Geschäftsmodell entwickelt und für dieses ein Marketingkonzept erstellt.



Diplomierende  
Oliver Bezmalinovic  
Andrea Kummer

Dozent  
Gustav Ruprecht

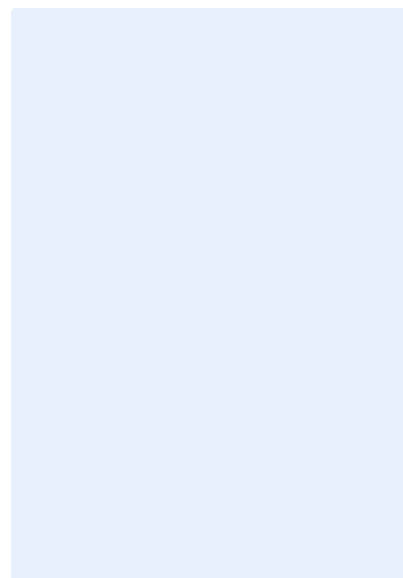


Bild klein 1.